

Liebe Leser*innen,

in den nächsten Newslettern unseres "[Zusammenhalt durch Teilhabe](#)" Netzwerks in der AWO möchten wir den Fokus auf jeweils einen unserer AWO Grundwerte legen und die Verknüpfung zur demokratiestärkenden Arbeit im Verband und in der Gesellschaft herstellen.

Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz sind die demokratischen Grundwerte der AWO. Sie haben ihren Ausgangspunkt im freiheitlich-demokratischen Sozialismus und sie bestimmen auch heute unser Handeln. Für unseren aktuellen Newsletter nehmen wir den Wert **Solidarität** in den Fokus.

Solidarisches Handeln scheint wichtiger denn je - insbesondere in Anbetracht zunehmender rechtsextremer Gewalttaten und Einschüchterungsversuche, den aktuell hohen Zustimmungswerten für die AfD, eines gesellschaftlichen und politischen Rechtsrucks in ganz Europa, aber auch angesichts der Millionen Menschen auf der Flucht, die unter anderem in Europa Schutz suchen und denen hier eine zunehmende Abschottungspolitik, mitunter menschenfeindliche Stimmungen und prekäre Aufnahmestrukturen gegenüberstehen. Gleichzeitig steigen die Sorgen im Zuge der drohenden Haushaltskürzungen für 2024 - unter anderem im Bereich der politischen Bildungsarbeit - und den damit einhergehenden zu befürchtenden ausbleibenden sozialen Investitionen im Bereich von Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit, in denen solidarisches Handeln, Unterstützung für Hilfesuchende sowie politische Bildung zentrale Anliegen sind.

Wir möchten daher die Bedeutung des Wertes Solidarität in den Fokus rücken, über die Bedeutung in der AWO reflektieren und aufzeigen, welche Aktivitäten die „Zusammenhalt durch Teilhabe“ Projekte umsetzen, um solidarisches Handeln zu stärken.

Darüber hinaus berichten wir über die zurückliegenden und anstehenden Aktionen und Vorhaben der „Zusammenhalt durch Teilhabe“ Projekten. Dafür haben wir interessante Projekteinhalte und Veranstaltungshinweise gesammelt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern gute Anregungen und freuen uns, wenn ihr Kontakt mit uns aufnimmt, um mehr zu erfahren. Zudem empfehlen wir einen gelegentlichen Blick auf unsere Homepage www.demokratie.awo.org, auf der wir regelmäßig über Neuigkeiten aus den Projekten und aktuelle Veranstaltungen informieren.

1. Neues aus der AWO Demokratie-Praxis

„Gemeinsam.Demokratisch.OhneGrenzen“ des AWO Bezirksverband Mittelrhein

Zertifikatsübergabe AWO Democrats

In fünf Modulen haben sich die Teilnehmenden der AWO-Democrat-Weiterbildung beim AWO Bezirksverband Mittelrhein mit verschiedensten Methoden aus Konfliktbearbeitung, Beratung und Prävention auseinandergesetzt, um demokratische und diskriminierungskritische Prozesse in unserer Gesellschaft zu stärken. Nach sieben Monaten Weiterbildung fand am 2. und 3. Juni das Abschlussmodul mit einer feierlichen Zertifikatsübergabe durch den Vorsitzenden des Präsidiums sowie den Vorstand der AWO-Mittelrhein statt. [Mehr dazu hier...](#)



Frauenbilder – Frauenwege. Ein szenischer Theaterabend

Anlässlich des Internationalen Frauentags, am 8. März setzten Das Projekt des AWO Bezirksverbandes Mittelrhein gemeinsam mit den Naturfreund*innen NRW einen szenischen Theaterabend um, bei dem alltägliche Herausforderungen und Diskriminierungserfahrungen von Frauen auf der Bühne sichtbar und bearbeitet wurden. So wurde die Bühne zur Probe für das richtige Leben, um Vorurteilen und Diskriminierung zu begegnen! [Mehr erfahrt ihr hier...](#)



"MitWirkung - im Verband!" der AWO Schleswig-Holstein

Online-Workshop: Einführung KI: Diskriminierung, Chancen und Risiken am 13. Juli 2023

Das Themenfeld „Künstliche Intelligenz“, oder kurz KI, ist im Moment sehr präsent. Ob es um die Software ChatGPT oder neue Regelungen der Europäischen Union geht, - das Thema ist in aller Munde. Viele sehen in (selbst-)lernenden Computersystemen einen großen technologischen Fortschritt mit vielfältigen Möglichkeiten für die Wirtschaft und die Gesellschaft. Jedoch gibt es auch Befürchtungen, dass die Technologie unkontrollierbar sei und schon jetzt gesellschaftliche Gruppen diskriminiere.

Aber was verbirgt sich hinter dem Begriff künstliche Intelligenz? Was kann KI bereits und wozu wird sie in Zukunft fähig sein? Wofür kann sie nützlich sein – insbesondere im Alltag? Welche Risiken gibt es? Welche Rolle können Wohlfahrtsverbände und soziale Einrichtungen dabei spielen? Diesen und vielen weiteren Fragen haben wir uns im Workshop genähert und diskutiert. Dabei begleitete uns die Expertin für Künstliche Intelligenz Suzanne Vogel-Vitzthum.



„ZukunftsChancen - Ausbau demokratiefördernder Strukturen“ des AWO Landesverbandes Thüringen

Kampagne zur bayrischen Landtagswahl

Das bayerische Zusammenhalt durch Teilhabe-Netzwerk hat für die kommenden Landtagswahlen in Bayern am 8. Oktober eine Social Media Kampagne für Euch konzipiert. Folgt dem bayerischen AWO-Demokratie-Projekt unter [@awodemokratie](https://www.instagram.com/awodemokratie) auf Instagram! Hier findet Ihr u.a. „Geh-Wählen“-Wahlermutigungen, Ihr könnt Euer Wissen zur Wahl in einem Quiz beweisen und Ihr erfahrt Hintergründe rund um den 8. Oktober! Ihr möchtet auf Social Media selbst auch ein Zeichen für Demokratie setzen? Benutzt doch den Profilbildrahmen „Stimme für Demokratie“, der nicht nur für Demokratiechor-Sänger*innen geeignet ist. Sende hierfür Dein Profilbild einfach an demokratie@awo-bayern.de.



Sommerurlaub-Tipps

Bevor es im Herbst mit vielen kostenlosen Online-Workshops weitergeht, hat das Projektteam aus Bayern euch während der digitalen Pause der Demokratiewerkstätten zu jedem der Teams eigene Sommerurlaub-Tipps vorbereitet!

[Mehr Informationen hier...](#)



Die Demokratiewerkstatt
#TeamToleranz goes
Sommerurlaub!

Du verbringst diesen Sommer im Ausland? Wie sieht es dort, wo Du dann bist, mit den **Rechten für Menschen der LGBTQIA+ Community** aus? Auf der Webseite des Lesben- und Schwulenverbands kannst Du z.B. nachlesen, in welchen Ländern Homosexualität strafrechtlich verfolgt wird und wo teilweise sogar noch die Todesstrafe dafür gilt.

Den Link zur Themseite oder Website des LSVD findest Du bei unserem #LinkInBio.

AWO L(i)EBT DEMOKRATIE

"Zukunft mit Herz gestalten" AWO Unterbezirk Dortmund und "AWO l(i)ebt Demokratie" AWO Landesverband Bayern

Neue digitale Demokratiewerkstatt: Demokratie-Filmclub

Filmfans können sich freuen: In unserem digitalen „Demokratie-Filmclub“ diskutieren wir ab Oktober jeden 3. Dienstag des Monats (18 - 19.30 Uhr) einen Film mit Politik-Bezug. Internationale Politthriller haben wir dabei ebenso auf dem Bild-Schirm wie Spielfilme zu deutscher Geschichte oder gesellschaftspolitische Komödien. Wir empfehlen, sich die Filme im Vorfeld anzusehen, ansonsten sind keine spezifischen Filmkenntnisse erforderlich. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen und ist kostenlos. Der „Demokratie-Filmclub“ ist eine Kooperation der beiden Demokratieprojekte „Zukunft mit Herz gestalten!“ (AWO Dortmund) und „AWO I(i)ebt Demokratie“ (AWO Landesverband Bayern e.V.). **Kostenlose Anmeldung unter demokratie@awo-bayern.de**

Termine:

- 17. Oktober: „Das Leben der Anderen“
- 21. November: „Die Schwimmerinnen“
- 19. Dezember: „Ziemlich beste Freunde“



**AWO Bundesverband | Fachstelle „Zusammenhalt durch Teilhabe
in der Sozialen Arbeit“**

AWO Podcast Deutschland, Du kannst das! Folge „Vielfalt gegen rechts“

Im letzten Jahrzehnt gab es eine „enorme Krisenabfolge. Und von Krisen profitieren tatsächlich rechtsextreme Milieus“, so der renommierte Publizist und Rechtsextremismuskenner Andreas Speit. Zugleich nähmen auch rechte Ressentiments in der Mitte der Gesellschaft zu. In einer solchen Gemengelage ist es umso wichtiger, wie sich das konservative Milieu gegen rechtsextreme und rechtspopulistische Angebote erkennbar abgrenzt. „Eine offene Gesellschaft bedeutet eine offene alltägliche Auseinandersetzung aller miteinander, um eine diverse, humanistische Gesellschaft zu erreichen“, betont Speit. Dies erfordert das Schaffen von (medialen) Räumen zum Austausch und in der Sache harten Diskussionen, die andere Meinungen und Ansichten jedoch nicht verächtlich macht oder andere Menschen zu Feinden erklärt. Darüber, und wie eine stabile Politik gegen rechts aussehen sollte, wie die Entfremdung zwischen den etablierten Parteien und der Bevölkerung überwunden werden kann, was jede*r einzelne für sich im Kleinen tun kann, um ein demokratisches Miteinander in Vielfalt zu leben, spricht Andreas Speit mit Holger Klein in der [Folge 31, die ihr hier anhören könnt...](#)

Arbeit des AWO Forum Demokratie

Seit Februar 2022 arbeitet mit dem AWO Forum Demokratie ein neu initiiertes bundesweites Netzwerk an der Umsetzung einer Strategie für die Verankerung von Demokratiestärkung als Querschnittsaufgabe in allen Handlungsfeldern der AWO. In bisher drei Arbeitstagen sowie zahlreichen Arbeitsreffen kleiner Arbeitsgruppen erfolgte das Kennenlernen und der Austausch über bisherige Erfahrungen und Bedarfe im Verband. Im Ergebnis wurden festgelegt, dass eine intensivere Befassung erfolgt mit der Frage nach (unabhängigen) Beschwerdestrukturen und Schutzkonzepten vor Diskriminierung sowie die Erarbeitung eines niedrighschwelligen Instrumentes, das Führungskräften zur Verfügung stehen soll, um die eigenen Strukturen und Konzepte hinsichtlich demokratischer Praxis zu reflektieren. Dabei sollen zahlreiche Beispiele aus der Praxis helfen. Ende 2024 werden die Arbeitsergebnisse und der Stand der Umsetzung der Strategie im Rahmen einer Fachtagung für die Öffentlichkeit präsentiert. Die Begleitung des AWO Forums erfolgt durch die Fachstelle „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des AWO Bundesverbandes.

Beteiligung an Zeitungsannonce gegen menschenverachtende Äußerungen
19 Sozialverbände - darunter auch der AWO Bundesverband - kritisieren in einer Zeitungsannonce der "Welt am Sonntag" Thüringens AfD-Chef für seine Aussage zur Inklusion im MDR THÜRINGEN-Sommerinterview.

[Ein Bericht dazu hier...](#)

Anzeige

Es geht uns alle an.

Es ist mehr als ein Alarmzeichen.

Wenn der AfD-Politiker Björn Höcke das Ende der Inklusion und damit die aktive Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung fordert, ist das kein Zufall und kein Ausrutscher.

In der AfD wird wiederholt gefordert, Menschen, die nicht in das Weltbild des völkischen Nationalismus passen, zu entrechten oder aus dem Land zu werfen.

Wer so denkt und spricht, stellt die Würde des Menschen als Individuum, die Universalität von Menschenrechten und damit die Grundlagen unserer demokratischen Gesellschaft in Frage. Abwertung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung sind in der AfD längst zum Programm geworden, genauso wie die Abwertung und Ausgrenzung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihrer selbstbestimmten geschlechtlichen Identität.

Wir lassen nicht zu, dass Ideologien der Ungleichwertigkeit von Menschen weiter Raum greifen, die an die dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte erinnern.

Wir rufen die Zivilgesellschaft auf, sich der Gefahr, die von einer solchen Agenda für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ausgeht, gemeinsam und entschlossen entgegenzustellen.

Es geht uns alle an.

Wir alle sind gefordert.

Die Alarmzeichen sind nicht zu übersehen.



Der Paritätische Gesamtverband (V.i.S.d.P.)

www.vielfalt-ohne-alternative.de

Weitere aktuelle Berichte aus der Praxis der AWO Z:T Projekte findet ihr auf [unserer Homepage](#).

2. Veranstaltungshinweise

Veranstaltungen der AWO Z:T Projekte

29.08.2023, 10:30-12:05 Uhr

Online-Reihe zu den AWO-Werten „Was bedeutet eigentlich...?“ Am 29. August zum AWO-Wert „Solidarität“

Mit dem kurzen und knackigen Online-Format „Was bedeutet eigentlich...?“ lädt das Projekt „Gemeinsam.Demokratisch.OhneGrenzen“ Mitarbeitende und Interessierte der AWO am Mittelrhein einmal im Monat online zum gemeinsamen Austausch über die Grundwerte der Arbeiterwohlfahrt ein. Nach einem thematischen Einstiegsimpuls kommen die Teilnehmenden über die AWO-Werte ins Gespräch und gehen gemeinsam der Frage nach, wie diese im Alltag gelebt werden können? Das Format findet seit April 2023 statt. Der nächste Termin „Was bedeutet eigentlich Solidarität?“ ist für den 29. August, von 10:30-12:05 Uhr, mit Lara Röscheisen von AWO International angesetzt. Bei Interesse an der Teilnahme bitte Mail an: demokratie-leben@awo-mittelrhein.de

12.09.2023, 16:00-18:00 Uhr

Interaktive Online-Veranstaltung: Extrem einsam: Die demokratische Relevanz von Einsamkeitserfahrungen unter Jugendlichen in Deutschland

Bei der Veranstaltung werden die Ergebnisse der [Studie „Extrem einsam“](#) vorgestellt. Eine Veranstaltung des Netzwerks der „Zusammenhalt durch Teilhabe“ Projekte in der AWO unter Federführung des Projektes "Zukunft mit Herz gestalten" des AWO Unterbezirks Dortmund.

[Weitere Informationen unter diesem Link...](#)

12.09.2023, 16:00-18:00 Uhr

„Wohin bringt ihr uns“ Seminar zu den „Euthanasie“-Verbrechen im Nationalsozialismus und zur Sensibilisierung für die Rechte von Menschen mit Behinderung heute.

Das Seminar sensibilisiert für die Rechte der Menschen mit Beeinträchtigung heute und verdeutlicht, wie gefährlich die Idee einer "Ungleichwertigkeit" von Menschen ist. Nach einer dialogischen Führung durch die Ausstellung "Wohin bringt ihr uns? 'Euthanasie'-Verbrechen im Nationalsozialismus" arbeiten die Teilnehmenden mit zentralen Dokumenten und ausgewählten regionalen Biografien und vertiefen so die in der Ausstellung angesprochenen Themenfelder. Eine Veranstaltung des Projektes „ZukunftsChancen – Ausbau demokratiefördernder Strukturen bei der AWO Thüringen“ im Erinnerungsort Topf & Söhne, Erfurt. [Weitere Informationen unter diesem Link.](#)

15.09.2023, 16:30-18:00 Uhr

Demokratie in Deutschland – Führung im Haus der Geschichte, Bonn

Wir besuchen gemeinsam das Haus der Geschichte in Bonn und werden durch die Dauerausstellung "Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945" geführt. Sie zeigt deutsche Zeitgeschichte vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart: Von der Entstehung der beiden deutschen Staaten, über die deutsche Teilung bis zur Wiedervereinigung. Dabei bleiben wir der Demokratie eng auf der Spur: Welche demokratischen Entwicklungen haben in dieser Zeit eine Rolle gespielt? Welche Herausforderungen hat die Demokratie in Deutschland erlebt? Was hat sie ermöglicht? Eine Veranstaltung des Projektes „Gemeinsam.Demokratisch.OhneGrenzen“ des AWO Bezirksverbandes Mittelrhein im Naturfreundehaus Köln-Mitte statt und die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich; unter: demokratie-leben@awo-mittelrhein.de, [Weitere Informationen unter diesem Link.](#)

19.09.2023, 18:30-20:00 Uhr

Team Demokratie-Chor sing Midnight Oil „Beds are Burning“

Die nächste Probe des Demokratiechors findet am 19. September statt! Gemeinsam singen wir „Beds Are Burning“ von Midnight Oil. Veranstaltungsort: AWO Landesverband Bayern e.V., Edelsbergstr. 10, 80686 München.

[Weitere Informationen hier....](#)

23.09.2023, 11:00-17:00 Uhr

Demokratiefest der AWO Schleswig-Holstein anlässlich des Internationalen Tages der Demokratie

Im AWO Bürgerhaus in der Kellerseeestr. 22 wollen der AWO Ortsverein Malente e.V. und das Projekt MitWirkung – im Verband! in Zusammenarbeit mit dem AWO Kreisverband Ostholstein und weiteren Vereinen und Einrichtungen aus der Region, den Internationalen Tag der Demokratie bunt und engagiert feiern und Demokratie für Jung und Alt erlebbar machen. Neben vielfältigen Aktionen, die zum Feiern von Toleranz und Vielfalt einladen, setzt sich auch das Rahmen- und Bühnenprogramm interaktiv mit dem Thema Demokratiegestaltung auseinander – u.a. sind eine Mitmachaktion mit dem „Büddelclub“ geplant, ein Auftritt der Jagdhorngruppe sowie eine „Demokratie-Schnack-Ecke“, in der auch Malentes Bürgermeister anzutreffen sein wird, sodass Menschen rund um das Thema Demokratie miteinander ins Gespräch kommen können. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Gegen eine kleine Spende gibt es den Tag über Deftiges und Süßes sowie Getränke!

[Weitere Informationen unter diesem Link...](#)

23.09.2023, 09:30-16:00 Uhr

Parolen Paroli – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Im Workshop "Parolen-Paroli" geht es darum, kommunikativ handlungsfähig zu bleiben oder zu werden und nicht in einer Schockstarre oder Ohnmacht gegenüber demokratie- und menschenfeindlichen Äußerungen zu verharren. Mit ein bisschen Übung können wir uns nämlich ganz aktiv für Demokratie und Menschenwürde einsetzen. Daher schauen wir uns konkret an, welche Gesprächsstrategien für Sie ganz persönlich hilfreich sein können. Sie antworten vielleicht gerne humorvoll oder fragen vorzugsweise konkret nach. Manchmal ist eine ernsthafte Diskussion gut, ein anders Mal nur ein schnelles, konkretes Abgrenzen gefordert, um „die Luft zu reinigen“ oder Betroffene zu schützen. Wie wir das Heft der Kommunikation bewusst in der Hand behalten, üben wir in kleinen Rollenspielen und in lockerer Gruppenarbeit. Eine Veranstaltung des Projektes „Gemeinsam.Demokratisch.OhneGrenzen“ des AWO Bezirksverbandes Mittelrhein im Naturfreundehaus Köln-Mitte statt und die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich; unter: demokratie-leben@awo-mittelrhein.de, [Weitere Informationen unter diesem Link.](#)

26.09.2023, 18:00-19:30 Uhr

Kostenloser Digitaler Buchclub | Ronen Steinke: Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich | Team Politischer Lesezirkel

Artikel 3 des Grundgesetzes legt eindeutig fest: „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“ Ronen Steinke zufolge sieht dies jedoch in deutschen Gerichtssälen häufig anders aus: In seinem Sachbuch „Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich. Über soziale Ungerechtigkeit in der Strafjustiz“ spricht er von einer „neuen Klassenjustiz“, denn wer finanziell bessergestellt ist, hat auch im Justizsystem oft Vorteile – und Menschen, die wenig bis nichts haben, sind entschieden im Nachteil. In acht Kapiteln zeigt Jurist, Journalist und Autor Ronen Steinke an vielen konkreten Beispielen nicht nur Missstände auf, sondern stellt auch konkrete Forderungen, was sich dringend ändern müsste. Wir freuen uns schon sehr, mit Euch über diesen spannenden Einblick in unseren Rechtsstaat zu diskutieren! Eine Veranstaltung des Projektes „AWO I(i)ebt Demokratie“, AWO Bayern. [Weitere Informationen unter diesem Link.](#)

26.-27.09.2023

NAH DRAN 2023 IN BONN: „Klimaaktiv für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ideen aus den ländlichen Räumen“

Die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, sind komplex und werden oft besonders kontrovers diskutiert. Unter dem Leitgedanken „Klimaaktiv für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ideen aus den Ländlichen Räumen“ soll ein positiver Blick auf die Potenziale der gesellschaftlichen Transformation geworfen werden. Welche Rolle können Vereine und Verbände beim Klimaschutz übernehmen, wie kann der gesellschaftliche Wandel mit demokratiestärkenden Projekten gut begleitet werden und welche Antworten können auf die gesellschaftliche Polarisierung um den Klimaschutz gefunden werden? In Workshops und Diskussionsforen werden u.a. verschiedene Themenbereiche wie zum Beispiel Mobilität in ländlichen Räumen, Umgang mit Klimawandelleugnung oder die Bedeutung von Upcycling als Maßnahme für Nachhaltigkeit angeboten. Neben Thementischen, die von Gästen moderiert werden, Pecha Kucha Präsentationen und einer World Café Session wird es viele Gelegenheiten geben, sich auch über Z:T Erfahrungen auszutauschen, zu vernetzen und Wissen weiter zu geben. [Weitere Informationen hier...](#)

05.10.2023, ab 18:30 Uhr

Online-Podiumsdiskussion: Jüdisch-ukrainische Perspektiven auf das Holocaust-Gedenken in Deutschland und der Ukraine

In dieser kostenlosen Online-Veranstaltung möchten wir jüdisch-ukrainische Sichtweisen auf die Gedenk- und Erinnerungskultur in der Ukraine und in Deutschland diskutieren. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Kompetenzzentrum für Demokratie und Menschenwürde mit Sitz in der Domberg-Akademie (gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus) und dem Demokratieprojekt „AWO I(i)ebt Demokratie“ des AWO Landesverbands Bayern e.V. [Weiter Informationen hier....](#)

13.-14.10.2023

Perspektiven für eine vielfaltsbewusste Gesellschaft: Schnupperworkshop – Für einen sicheren Umgang mit diskriminierendem Verhalten

In einer sich schnell verändernden Welt erscheint es manchmal schwer sich „richtig“ zu verhalten. Der Schnupperworkshop gibt einen Einblick in die rassismuskritische und diskriminierungssensible Bildung. Gemeinsam werden theoretische Ansätze und praktische Übungen bearbeitet, um in Zukunft noch sicherer gegen Vorurteile und menschenfeindliches Verhalten aufgestellt zu sein. Dabei spielt die Frage "Wie können wir im Alltag einen wertschätzenden Umgang miteinander aufrechterhalten?" eine zentrale Rolle. Der Workshop gibt zudem viel Raum für offene Fragen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn nur, wenn wir uns alle sicher und wohl in unserer Gesellschaft fühlen, können wir auch gut miteinander leben. Eine Veranstaltung des Projektes "MitWirkung", AWO Schleswig-Holstein.

[Weitere Informationen unter diesem Link...](#)

Weitere aktuelle Veranstaltungshinweise der AWO Z:T Projekte findet ihr auf [unserer Homepage](#).

Externe Veranstaltungshinweise

05.09.2023, 18:00-20:30 Uhr

Online-Seminar: Critical Whiteness – von der Theorie in die Praxis

Rassistische und antisemitische Stereotypisierungen sind so tief in unserer

gesellschaftlichen Struktur verankert und normalisiert, dass sie von Nicht-Betroffenen oft gar nicht wahrgenommen werden. Umso wichtiger ist es, dass sich weiße Menschen ihrer privilegierten Position bewusstwerden und ein solidarisches Zeichen gegen Rassismus und Antisemitismus setzen. Einen ersten Schritt in die richtige Richtung bietet die Auseinandersetzung mit dem Konzept der „Critical Whiteness“. Der Fokus des Seminars liegt auf einer kritischen Auseinandersetzung mit diesen Macht- und Unterdrückungssystemen sowie auf der Erarbeitung von individuellen Handlungsmöglichkeiten.

Veranstalter: GreenCampus

[Weitere Informationen und Anmeldung....](#)

05.09.-06.09.2023 ab 12 Uhr

Fachtagung: Landwärts: Fachforum politische Bildung in ländlichen Räumen

Die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse stellen Kommunen in ländlichen Räumen vor große Herausforderungen: Energiewende, Migration und Integration, demographischer Wandel, Fachkräftemangel – Die lokale Ebene und ländliche Regionen sind besonders gefordert. Der gesellschaftliche Zusammenhalt profitiert aber auch, denn hier geht es um demokratische Teilhabe und Engagement für einen Aufbruch in die Zukunft. Im Rahmen des diesjährigen Fachforums „Landwärts“ wollen wir Rolle und Chancen für politische Bildungsarbeit in der Aushandlung lokaler Debatten und Konflikte beleuchten.

Veranstalter: Bundeszentrale für politische Bildung

Veranstaltungsort: Evangelische Akademie Hofgeismar

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

12.09.2023, 19:00-21:00 Uhr

Mehr als nur Protest! Wie gelingt eine solidarische Stadtgesellschaft unter Druck rechtsnationaler Parolen? Geraer Gespräche* der bpb

Die Veranstaltung bietet Einblicke und Vernetzung, schaut aber auch auf Leerstellen und Feigenblätter. Eine abschließende Diskussionsrunde weitet den Blick auf vielfältige Erinnerungsanlässe (im Sport), auch nach 1945.

Veranstalter: Bundeszentrale für politische Bildung, Regiestelle des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und Geschäftsstelle des Netzwerks „Sport & Politik für Fairness, Respekt und Menschenwürde“ bei der dsj

Veranstaltungsort: Stadtmuseum Gera

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

14.09.2023, 10:00-11:30 Uhr

Web-Seminar: Klassismus – Die oft vergessene Diskriminierungsform

Obwohl Klassismus eine der wirkmächtigsten gesellschaftlichen Strukturen darstellt, wird er oft auch als die ‚vergessene‘ Diskriminierungsform bezeichnet, da andere Diskriminierungsformen bereits länger und häufiger thematisiert werden. In den letzten Jahren gibt es aber zunehmend Debatten um klassistische Benachteiligungen und Privilegien sowie um klassistische Denkweisen, Einstellungen und Verhaltensmuster, die im Webseminar thematisiert werden sollen. Das Webseminar gibt so einen Einblick in klassistische Strukturen und Narrative und liefert erste Impulse für eine vorurteilsreflektierte und klassismuskritische pädagogische Praxis.

Veranstalter: FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW

Veranstaltungsort: digital | zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

18.09.2023, 17:00-20:00 Uhr

Online-Workshop: Allyship! Solidarisch gegen Rassismus!

Viele möchten sich als Angehörige der privilegierten weißen Mehrheitsgesellschaft gerne mit Menschen solidarisieren, die Rassismus erfahren und für sie Ally, also Verbündete*r sein. Aber was heißt es genau, Ally zu sein? Was macht mich zum Ally?

Und aus welchem Grund möchte ich Ally sein? Will ich nur Gutes tun? Spreche ich für eine Person, über sie oder mit ihr? Wen unterstütze ich? Was erwarte ich? Und welche Bedeutung hat mein Weißsein für mein Engagement und meine anti-rassistische Haltung? Diesen Fragen wollen **wir im Webinar gemeinsam anhand von kleinen Übungen auf den Grund gehen.**

Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

Veranstaltungsort: digital

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

20.09.2023, 10:00-14:00 Uhr

Online-Fachtag: Reichsbürger – Handlungsfelder und Grenzen einer demokratiefeindlichen Bewegung

Gerade die Razzia Ende letzten Jahres warf erneut die Frage auf, wie hoch die Gewaltbereitschaft unter Reichsbürgern tatsächlich ist. Inwieweit besteht die Gefahr, dass sich die Ideologie innerhalb der Sicherheitsbehörden verfestigt? Wo liegen die Möglichkeiten des Staatsschutzes, um der Bewegung Einhalt zu gebieten und wo sind dessen Grenzen? An welchen Stellen sind deutsche Behörden im Arbeitsalltag aber auch auf Mithilfe der Gesellschaft angewiesen und wie kann diese aussehen? Diese und weitere Fragen sollen im Verlauf des vierstündigen Fachtags diskutiert und beantwortet werden.

Veranstalter: Bundeszentrale für politische Bildung

Veranstaltungsort: zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

20.09.2023, 19:30-21:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Rechtspopulismus in Videospiele

Sexistische, rassistische und antisemitische Haltungen sickern in unser Leben. Sie werden offen gespielt, getarnt, enttarnt. Bis zum gesellschaftlichen Game Over? Gäste: Mick Prinz, Amadeu Antonio Stiftung, Prof. Dr. Fabian Schäfer, Universität Erlangen, Autor „Konnektiver Zynismus“

Veranstalter und Ort: Urania Berlin

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

21.09.2023, 09:30-13:30 Uhr

Online-Workshop: Digitale Zivilcourage und Empowerment

Oft sind aggressive Postings sichtbarer als sachliche Rückmeldungen: Woran liegt das, dass gerade die erhitzten Stimmen große Resonanz erzielen; welche psychologischen und technischen Mechanismen und welche Gruppendynamiken begünstigen die Verbreitung derartiger Inhalte? Zum einen werden im Workshop diese Mechanismen erklärt, aber dann auch auf die Rhetorik von Hasskommentaren eingegangen: Welche argumentativen Muster und Formen der Beleidigung kommen wiederholt? Wer die Funktionsweisen derartiger Kommentare analytisch betrachtet, kann infolgedessen auch Gegenstrategien ableiten. Hierbei wird erläutert, wie sich der oder die Einzelne in erhitzten digitalen Debatten für Empathie und demokratischen Austausch einsetzen kann. Außerdem beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten, die im Rahmen der Online-Moderation einen sachlichen und fairen Austausch zu begünstigen.

Veranstalter: Bundeszentrale für politische Bildung

Veranstaltungsort: digital

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

29.09.2023, 17:00 Uhr – 30.09.2023, 15:30 Uhr

Online-Workshop: Haltung zeigen! Argumentieren gegen antifeministische Äußerungen

Der anderthalbtägige Online-Workshop vermittelt Wissen und Kompetenzen im Bereich Antifeminismus und trainiert den Umgang mit antifeministischen Aussagen. Hierbei steht vor allem Stärkung und Sichtbarmachung der eigenen Haltung im Fokus.

Kern des Ansatzes ist die Frage, welche Strategie – Diskussion, Grenze ziehen, Andere Optionen – in welcher Situation für die Teilnehmenden sinnvoll ist. Durch Inputs, interaktive Diskussionen und mehrere Kleingruppentrainings werden die jeweiligen Strategien vertieft und Teilnehmende in ihrer Reaktionsfähigkeit und Argumentationssicherheit gestärkt.

Veranstalter: Heinrich Böll Landesstiftung Berlin

Veranstaltungsort: digital

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

05.10.2023, 17:00-20:00 Uhr

Online-Workshop: Diskriminierungssensible Sprache

In diesem Webinar gehen wir gemeinsam der Frage nach, wie diskriminierungssensible Sprache konkret aussehen kann. Und das alles mit vielen Übungen und praktischen Beispielen.

Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

Veranstaltungsort: digital

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

10., 17.,24.,31.10.2023, 18:00-20:00

**Online-Weiterbildung: Gewaltfreie Kommunikation – Wertschätzend und achtsam
Konflikte klären**

In dieser viermoduligen Online-Weiterbildung lernen Teilnehmende, wie sie auch in konfliktreichen Situationen wieder zu einer Haltung von Ehrlichkeit, Offenheit und Mitgefühl für sich selbst und anderen gegenüber zurückfinden können. Mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation kann es gelingen, den Kern dessen zu finden, worum es in dem Konflikt eigentlich geht und sich von Mensch zu Mensch darüber zu verständigen. So wird eine vertrauensvolle Beziehung gefördert, die dann ein wohlwollenderes Aushandeln von Meinungen und Strategien ermöglicht.

Veranstalter: GreenCampus

Veranstaltungsort: Online | Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

18.11.2023, 16:00 – 19.11.2023, 16:00 Uhr

Antizina.... – was? Rassismus gegen Sinti und Roma

Veranstaltungsort Ort: Jugendherberge Hannover International

Im Seminar geht es um die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma. Eng damit verknüpft ist der Themenkomplex »Antiziganismus«. Antiziganismus ist als spezifische Form des Rassismus weit verbreitet, gesellschaftlich breit akzeptiert und zu wenig geächtet. Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus werden im Rahmen des Seminars thematisiert, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Bürgerrechtsbewegung der deutschen Sinti und Roma und dem vielfältigen Engagement gegen Antiziganismus.

Veranstalter: Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

20.+29.11.2023, 16:00-19:30 Uhr

Digitaler Workshop: Rechten Parolen begegnen

Das Argumentationstraining verbindet die situative Ebene (Auftreten und Redeverhalten in konkreten Situationen) mit inhaltlicher Auseinandersetzung. Durch eine Vielfalt von interaktiven, wissensvermittelnden und reflektierenden Methoden werden Teilnehmende in ihrer unmittelbaren Argumentationssicherheit und politischen Meinungsbildung unterstützt.

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg

Veranstaltungsort Ort: Digital | Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung...](#)

30.11.2023

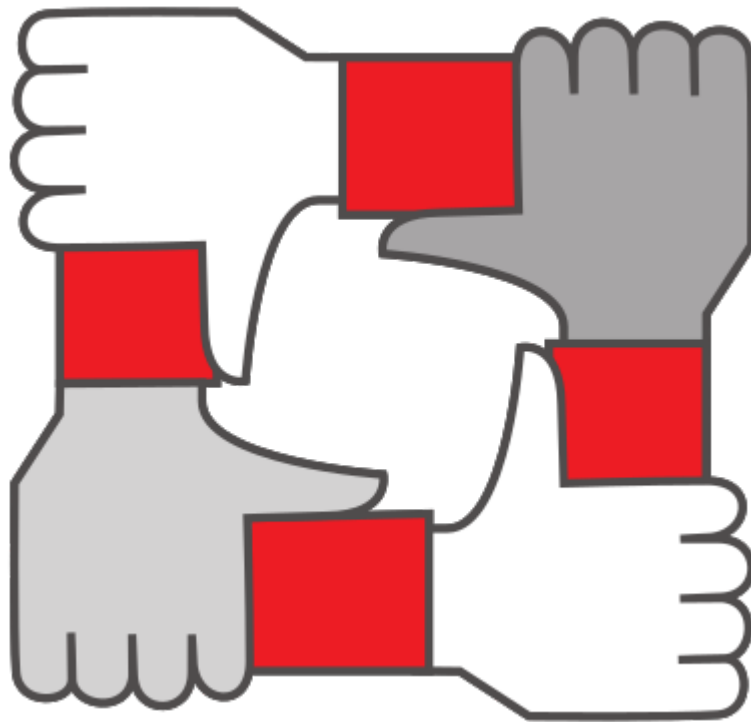
Digitale Fachtagung: Hier bist du richtig! Vorannahmen und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung.

In der pädagogischen Arbeit ist der Anspruch, die Zielgruppe der Kinder mit ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen und ihnen individuelle Angebote zu machen, besonders ausgeprägt. Als Ort der gelebten Vielfalt gehört es im Bereich der Kitas und Kindertagespflege auch dazu, die vielfältigen gesellschaftlichen Lebensrealitäten aufzugreifen und sichtbar zu machen. Zentral für den Umgang mit Vielfalt in den Einrichtungen ist die Vielfaltskompetenz der Fach- und insbesondere auch der Führungskräfte. In den Workshops wollen wir uns intensiv mit den Themen Adultismus & Macht, Klasse & Armut, geschlechtliche Vielfalt & Rollenklischees sowie vielfältige Familien und vielfältige Teams auseinandersetzen.

Weitere Informationen in Kürze unter awo.org/devi-demokratie-staerken-vielfalt-gestalten

3. Schwerpunkt: Gelebte AWO Werte - im Fokus: Solidarität

Die Grundwerte der AWO bilden das sozialetische Fundament, an denen sich das Handeln in unserem Verband ausrichtet. Die fünf Grundwerte Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Toleranz und Gerechtigkeit prägen das Selbstverständnis der AWO seit ihrer Gründung und wurzeln in der Arbeiter*innenbewegung. In der demokratiestärkenden Praxis bieten die Werte der AWO den zentralen Ausgangspunkt, um das Handeln im Verband gegen Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu stärken. Am Beispiel vom AWO Wert Solidarität verdeutlichen wir in unserem Beitrag wie wir unser Handeln in der AWO ganz praktisch an unseren Werten ausrichten. Dabei befassen wir uns mit der Herkunft des Begriffes, stellen praktische Ansätze aus den „Z:T“ Projekten vor sowie die Bedeutung von Solidarität in globaler Perspektiven in Handlungsansätzen und Maßnahmen von AWO International. In unserem Beitrag lernt ihr spannende Ansätze kennen, wie der Wert Solidarität in der AWO-Praxis lebendig wird. [LEST HIER MEHR....](#)



AWO Bundesverband e.V.
"Zusammenhalt durch Teilhabe in der Sozialen Arbeit"
Blücherstr. 62-63, 10961 Berlin
Tel. 030 - 26 309 207
E-Mail: FachstelleZdT@awo.org
www.demokratie.awo.org
Ansprechpartnerin: Susanne Beyer

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie [hier](#).

Wenn Sie den AWO Demokratie-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns eine Mail an FachstelleZdT@awo.org oder melden Sie sich hier ab:
[Vom Newsletter abmelden](#).

„Zusammenhalt durch Teilhabe in der Sozialen Arbeit“
Ein Projekt des AWO Bundesverbands e.V.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ durch das
Bundesministerium des Innern und für Heimat



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

